

WISSENSCHAFTLICHE ABHANDLUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR FORSCHUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Band 41

WISSENSCHAFTLICHE ABHANDLUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR FORSCHUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Band 41

ALBRECHT DIHLE

Homer-Probleme

Homer-Probleme

Von

Albrecht Dihle



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Das Manuskript wurde
der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
am 16. Juli 1969 vorgelegt

ISBN 978-3-663-00660-2 ISBN 978-3-663-02573-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-02573-3

© 1970 by Springer Fachmedien Wiesbaden
Ursprünglich erschienen bei Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen 1970.
Reprint of the original edition 1970

Vorwort

Der Plan zu der vorliegenden Studie entstand während eines Aufenthaltes in Harvard im Herbst und Winter 1965/66, niedergeschrieben wurde sie während eines Aufenthaltes in Stanford im Frühjahr 1968. Die Fertigstellung des Manuskriptes verzögerte sich wegen der Wahrnehmung administrativer Aufgaben, denen sich ein Professor in Deutschland heute weniger denn je entziehen kann. Diese Verzögerung brachte den Vorteil, daß in der Zwischenzeit Hainsworths *Flexibility of the Homeric Formula* erschien und berücksichtigt werden konnte.

Die Studie kommt zu Ergebnissen, über deren vorläufigen und weithin hypothetischen Charakter ich mir nicht im unklaren bin. Es erschien mir nur wichtig, an Hand eines ausgewählten Materials zu zeigen, daß man heute die Gesichtspunkte und Fragestellungen der traditionellen europäischen Homerforschung, die immer noch von der Kontroverse zwischen Analytikern und Unitariern bestimmt ist, und der in Amerika entwickelten Analyse der Gesetzmäßigkeiten mündlicher Dichtung gleichmäßig nebeneinander berücksichtigen muß. Beide Zweige der Erforschung des altgriechischen Epos haben sich weit auseinanderentwickelt, und erst aus der Kombination beider darf man neue Impulse erhoffen.

Die nähere Bekanntschaft mit den Bemühungen um das Verständnis der homerischen Dichtung, wie sie sich jenseits des Atlantik entfalteten, ergab sich für mich während zweier Perioden einer mich vielfach ermutigenden und belehrenden Tätigkeit in der gastlichen und humanen Atmosphäre der beiden vorgenannten Universitäten. Es wäre mir deshalb eine Freude, wenn meine Kollegen und Freunde in Harvard und Stanford dieses Opusculum als sichtbares Zeichen meiner Dankbarkeit betrachteten.

Köln, im Juli 1970

Albrecht Dible

Inhalt

I. Ilias und Aithiopsis	9
II. Die Ilias und die mündliche Epik	45
III. Die homerische Aeneis und die <i>Διὸς ἀπάτη</i>	65
IV. Schriftlich konzipierte Partien im Text der Ilias	94
V. Die Anfänge schriftlicher Epik	120
VI. Schlußfolgerungen und Ergänzungen	144
Stellenregister	174